

Titel: Arzt-Patienten-Kommunikation Ein Patient und sein Chirurg im Zwiegespräch

Autor: Werner Hoheberger, Helmut Moldaschl

Verlag: de Gruyter

Erscheinungsjahr: 2018 Auflage: 1

ISBN: 978-3-11-060956-1

Neupreis: 19,95 €

Das macht das Buch aus:

In diesem Buch schildern ein Chirurg und ein Patient, wie sie dieselbe Krankheitsgeschichte wahrgenommen haben und welche Zielsetzungen, Erwartungen und Befürchtungen sie bei den einzelnen Konsultationen hatten. Das Buch ist in Schwerpunkten des der Zwischenmenschlichen Beziehungen gegliedert orientiert sich aber grob am Krankheitsverlauf und die Fragen, die sich zu den einzelnen Stadien beim Patienten und beim Arzt stellen. Arzt und Patient schildern abwechselnd, wie sie die Einzelnen Treffen wahrgenommen haben, wo Kommunikationsprobleme gab oder sie sich unverstanden gefühlt haben. Nach und nach ergibt sich ein komplexes Bild, was alles während eines längeren Behandlungszeitraums sich zwischen dem Patienten und dem Arzt aufbaut oder aufbauen kann und das Arzt-Dasein mehr beinhaltet als nur Diagnosen stellen und Medikamente verschreiben.

Negativ:

An den Schreibstil musste ich mich erst gewöhnen. Es ist keine Fachliteratur, liest sich aber auch nicht wie ein Roman, irgendwas dazwischen.

Prüfungsrelevanz/Zielgruppe:

Das Buch eignet sich nicht, um sich auf eine Prüfung im Medizinstudium vorzubereiten, da kein relevantes Vokabular der Psychologie/Soziologie-Prüfung verwendet wird und es kein Fachbuch ist. Es ist aber sehr gut geeignet, um den eigenen Umgang mit Patienten zu reflektieren, womit man nie früh genug anfangen kann.

Layout/Gestaltung:

Das Layout des Taschenbuchs ist schlicht gehalten, die Kapitel sind kurz und lassen sich immer mal zwischendurch lesen.

Preis/Leistung:

Ich finde knapp 20 Euro angemessen

Fazit:

Wenn man Spaß daran hat, mal keine Fachliteratur zu lesen, sich aber trotzdem mit Medizin beschäftigen möchte, ist es ein gutes Buch.

Gesamtnote: 2
Inhalt: 2
Übersichtlichkeit: 1
Handling: 1
Layout: 1
Preis/Leistung: 2